



Antrag

TOP: 6.6
Vorlagen-Nummer: **III/2004/03939**
Datum: 04.02.2004
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Thomas Godenrath

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.02.2004	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag des Stadtrates Thomas Godenrath, CDU, zur Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche technischen und finanziellen Aufwendungen zur Einführung eines elektronischen Abstimmungsverfahrens für die Ratssitzungen notwendig sind.

gez. Thomas Godenrath
Stadtrat

Begründung:

Ein wirksames Mittel zur Bekämpfung von Politikverdrossenheit ist die transparente Darstellung von demokratischen Entscheidungsprozessen. Hierzu zählt auch eine klare und für den Bürger sichtbare Positionierung der unterschiedlichen Parteien und Gruppierungen im kommunalen Entscheidungsprozess. Die Realität der Abstimmungen im Gemeinderat der Stadt Halle (Saale) ist geprägt von oftmals unübersichtlichem Abstimmungsverhalten, welches für den Außenstehenden (Besucher, Medien) in der Kürze des Abstimmungsverfahrens nur sehr unklar wahrgenommen wird. Dies führt dazu, dass es für den Bürger nur schwer erkennbar ist, welche Partei/Gruppierung sich zu einem bestimmten Thema positioniert hat. Auch gibt es des Öfteren knappe Entscheidungen, die durch zeitraubendes Händezählen überprüft werden müssen. Ein elektronisches Abstimmungsverfahren könnte die Verfahrensabläufe beschleunigen und vor allem die Transparenz von Ratsentscheidungen erheblich verbessern. So ist kann detailgenau dokumentiert werden, welches Abstimmungsverhalten es zu den entsprechenden Vorlagen gegeben hat. Dies kann dann z. B. im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt den Prüfantrag anzunehmen.

Im Rahmen der Erneuerung der Beschallungs- bzw. Konferenzanlage für die Ratssitzungen im Stadthaus wird vorgeschlagen, bis zur Sommerpause zu prüfen, welche technischen und finanziellen Aufwendungen zur Einführung eines solchen Abstimmungssystems notwendig sind.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin